

Matteuccia Struthiopteris (L.) Todaro; A. Ruttner, 1966, aufgefunden bei Heitzing südlich Ungenach. Es handelt sich um ein Vorkommen von etwa 100 Exemplaren am Rande einer anmoorigen Wiese, auf Hausruckschotter. Damit ist ein weiterer Standort des Straußfarns fixiert.

Ophioglossum vulgatum L., Natternzungen-Farn; von Prof. Dr. Wilhelm Mack, Gmunden, gefunden auf der Müllner-Alm, ebenso auf der Spitzer-Alm, beide Fundorte im Gebiet des Erlakogel-Südhanges. (Aus Notizbuch B. Weinmeister, 1966.)

Moose:

(Sämtliche nachfolgende Meldungen stammen von Fr. Grims, 1966)

Bartramia ithyphylla (HALL.) BRID.; auf sandiger Böschung im Laubwald oberhalb des Kraftwerkes Aschach. (Nach Gams „vereinzelt im Flachland; im Gebirge verbreitet“.)

Didymodon topiaceus (BRID.) JUR.; Innenge Wernstein, Burg Krämpelstein im Donautal, an überrieselten Silikاتفelsen, in Felsspalten. (Nach Gams „auf Kalktuff“.) Überprüft von E. W. Ricek.

Frullania Jackii GOTTSCHKE; Innenge Wernstein, auf feuchtem Silikاتفelsen. (Nach Gams „viel seltener als *F. dilatata*“.)

Fissidens pusillus WILSON; Innenge Wernstein, auf lehmigem Waldboden.

Nowellia curvifolia (DICKS.) MITTEN; Leiten bei Kopping, auf Silikاتفelsen an einem Bach, bei 350 m. (Nach Gams „von 600 bis 1600 m verbreitet“.)

Myurella julacea (VILL.) BR. eur.; Innenge Wernstein, feuchtschattige Felsspalten und Höhlungen, bei etwa 300 m. (Nach Gams „Alpen von 500 bis 3600 m verbreitet“.)

Orthothecium rufescens (DICKS.) BR. eur.; Innenge Wernstein, feuchtschattige Felsspalten und Höhlungen. (Nach Gams „an feuchtschattigen Kalk- und Dolomittingelsen der Alpen“.)

Flechten:

(Sämtliche Meldungen von Fr. Grims, 1966)

Solorina saccata (L.) ACH.; Innenge Wernstein, feuchte Höhlungen mit etwas Erde. (Nach Gams „auf feuchten Karonatböden von der Montanstufe bis um die Schneegrenze“.)

Umbilicaria hirsuta ACH.; Gipfelfelsen des Haugsteins, an überrieselten Felsen.

Umbilicaria polyphylla (L.) HOFFM.; Felsen in den „Mauern“ am Haugstein, Sauwald, selten.

H. H. F. Hamann

Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft war wie gewohnt, mit wenigen Ausnahmen, jeden Mittwoch nachmittag bei drei bis fünf Teilnehmern an den Mikroskopen tätig.

Am 4. Mai wurde mit sieben Teilnehmern eine Exkursion zur biologischen und chemischen Kontrolle des gegenwärtigen Zustandes des Weikerlsees bei Linz und zur Fortsetzung der Studien an diesem Gewässer unternommen.

Nachdem H. Pertlwieser schon im März mehrfach Proben aus dem Mitterwasser eingebracht hatte, wurden diese zusammen mit den frisch gewonnenen Weikerlsee-Planktonproben analysiert. An den Plankton-Tabellen und Unterlagen für die Publikation der Weikerlsee-Studien wurde weitergearbeitet.

Der Hauptteil der Arbeitszeit wurde auf die Überarbeitung, Zusammenlegung und Reduktion des schon sehr stark angewachsenen Sammlungsbestandes (vorwiegend Plankton- und Algenproben sowie Larven von Wasserinsekten in Alkohol und Formalin etc.), der sich seit nunmehr 15 Jahren angehäuft hat, verwendet.

Einzelstudien wurden vorgenommen an Plankton vom Viktoriasee, Uganda, und der Momelaseen am Meru in Tanzania; ferner Plankton vom Beysehirsee in Zentralanatolien. Im Herbst wurden auch Planktonproben aus dem Plöckensteinersee untersucht.

R. Lenzenweger war mit Fleiß bei der Analyse der Planktonproben aus der Seenplatte des oberen Kapuasgebiets, Borneo, speziell zur Untersuchung der Desmidaceen-Flora. Der Abschluß seiner Studien mit Beschreibung der neuen Arten ist Mitte des folgenden Jahres zu erwarten.

Im November hat die Arbeitsgemeinschaft an der Besichtigung einer neuen technischen Abwasserkläranlage in Niederneukirchen, Oberösterreich, teilgenommen, um deren Wirkungsweise kennenzulernen. Die Fauna des Oxydationsbeckens wurde begutachtet.

Ein Gutachten über die Einwirkung mineralischer Schwebstoffkonzentrationen auf Bachforellen wurde erstattet.

H. H. F. Hamann

Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft hielt im Berichtsjahr 8 Arbeitssitzungen und 7 Vortragsabende im Landesmuseum ab, bei denen folgende Themen behandelt wurden:

2. 12. 1965: Helmut Hamann: Typen der Wärmeplätze der Umgebung von Linz.
20. 1. 1966: Dr. Josef Klimesch: Expeditionsbericht Canarische Inseln 1965.
3. 2. 1966: Franz Koller: Exkursionen in Sardinien 1965.
3. 3. 1966: Dr. Ernst Reichl: Zygaenenstudien in Slowenien.
21. 10. 1966: Pater Andreas Ebmer: Insektenphotographie.

An den 8 Zusammenkünften, die als Arbeitssitzungen bezeichnet wurden, wurden vornehmlich Neuzugänge der Musealsammlung determiniert, Besprechungen und Vorarbeiten für die Jahrestagung und für eine spätere Herausgabe eines Sonderheftes durchgeführt. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Herr Karl Kusdas, arbeitete wieder im Landesmuseum am Manuskript für den 2. Teil der Lepidopterenfauna von Oberösterreich. Durch fallweisen Besuch der Steyrer- und Salzkammergutrunde wurde der enge Kontakt mit den dort arbeitenden Entomologen aufrecht gehalten. An der Entomologentagung in Wien am 15. und 16. Jänner sowie an der Münchner Entomologentagung am 1. bis 4. April nahmen Abordnungen unserer Arbeitsgemeinschaft teil.

Neben den vielen Exkursionen unserer Mitarbeiter im Bundesland Oberösterreich und in den übrigen Bundesländern wurden auch wieder eine große Anzahl von Exkursionen in das Ausland unternommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [112b](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft. 75-76](#)